

17.06.2025

European Milk Board begrüßt klare Betonung der Marktregulierung im Positionspapier von Good Food Good Farming

Das European Milk Board begrüßt ausdrücklich, dass die wichtige Rolle der Marktregulierung in der aktuellen Position der Koalition europäischer Agrar- und Ernährungsbündnisse von Good Food Good Farming für die GAP nach 2027 deutlich hervorgehoben wird.

Wie die Autoren des Positionspapiers richtig anmerken, hat „die Bevorzugung einer kostengünstigen Produktion, um auf den globalen Märkten wettbewerbsfähig zu sein, die Nachhaltigkeit untergraben, indem sie die Standards für Lebensmittel und Landwirtschaft gesenkt und die Einkommen der Landwirt:innen geschmälert hat. Echte Nachhaltigkeit setzt voraus, dass die Bäuerinnen und Bauern in der EU faire Preise erhalten, die die tatsächlichen Kosten für die Einhaltung hoher Umwelt-, Tierschutz- und Sozialstandards decken. Daher sollte die Wettbewerbsfähigkeit nicht länger Vorrang vor den sozial- und umweltpolitischen Zielen der GAP haben. (...) Marktregulierung ist eine Voraussetzung für die Akzeptanz und das Funktionieren von Umwelt-, Tierschutz-, Generationen- und geschlechtsspezifischen Maßnahmen. Durch die Gewährleistung fairer und stabiler Preise wird die wirtschaftliche Unsicherheit verringert, so dass die Bäuerinnen und Bauern ein angemessenes Einkommen aus dem Verkauf ihrer Erzeugnisse erzielen und langfristig planen können.“

Explizit unterstützt das EMB die Forderungen der Koalition nach:

- einer effiziente Marktregulierung zur Wiederherstellung des Gleichgewichts auf den Agrarmärkten und zur Gewährleistung fairer und stabiler Preise,
- der Anpassung und Neueinführung regulierender Maßnahmen im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation, die dazu führen sollen, dass grundlegend kostendeckende Preise gezahlt werden,
- einem flexiblen Marktmanagement sowie
- verbindlichen Lieferverträgen zwischen Abnehmern und Erzeuger:innen in allen Mitgliedstaaten über Preis, Menge, Qualität und Laufzeit, auch für Genossenschaften und
- einem Frühwarnsystem für Marktkrisen für alle Sektoren der landwirtschaftlichen Produktion sowie Kriseninstrumenten, einschließlich vorübergehender, verbindlicher Mengenbeschränkungen.

Wie das EMB betont, ist der explizite und konstruktive Bezug der Koalition auf das Thema Marktregulierung sehr wichtig, denn die oben genannten Instrumente und Maßnahmen sind notwendig, um die wirtschaftliche Basis aller Landwirtinnen und Landwirte in Europa nachhaltig zu stärken und die Ernährungssouveränität der Europäischen Union zu sichern.

[<<< back](#)